

Ottendorfer Zeitung

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Bezugs-Preis:
Vierteljährlich 1,20 Mk. frei ins Haus,
an der Geschäftsstelle abgeholt 1 Mk.
Einzeln Nummer 10 Pfg.
Erscheint Dienstag, Donnerstag und
Sonntags Nachmittags.

Anzeigen-Preis:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum
15 Pfg. Reklamen die einpaltige Zeile
oder deren Raum 30 Pfg.
Bei bedeutenden Aufträgen u. Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd wöchentlich erscheinenden illustrierten Beilagen „Feld und Garten“ und „Deutsche Mode und Handarbeit“.

Druck und Verlag von Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Verantwortlicher Schriftleiter Hermann Röhle, Groß-Okrilla.

Nummer 46

Freitag, den 20. April 1917

16. Jahrgang

Amlicher Teil. Bekanntmachung.

Die Anmeldefrist der Aluminium-Belegstücke ist zufolge amtschauptmannschaftlicher Bestimmung bis 25. April 1917 verlängert worden. Die vorgeschriebenen Meldeordrücke können im hiesigen Gemeindeamt während der üblichen Geschäftsstunden entnommen werden. Der Beschlagnahme unterliegen alle aus Aluminium gefertigten Gegenstände.

Ausnahmen oder Befreiung von der Beschlagnahme gibt es nicht.

Wer die vorgeschriebene Meldung nicht in der gesetzten Frist bewirkt oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft; auch können Vorstände, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Wer schließlich die angeordnete Meldung nicht in der gesetzten Frist bewirkt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.

Wo-er die Entseignung und Ablieferung der beschlagnahmten und gemeldeten Gegenstände erfolgt eine besondere Bekanntmachung.

Ottendorf-Okrilla, am 16. April 1917.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung

Die der hiesigen Gemeinde zugewiesenen Konserven gelangen

Freitag, den 20. d. Mts.

im Konsumverein zur Verteilung. Auf den Kopf entfallen 1 Pfund Gemüse-Konserven und 1/2 Pfund Fein-Konserven.

Ottendorf-Okrilla, am 17. April 1917.

Der Gemeindevorstand.

Volksküche.

Die Ausgabe der Portionskarten für die nächste Woche erfolgt

Sonnabend, den 21. April 1917, nachmittags von 2—7 Uhr

in der alten Schule zu Ottendorf-Okrilla.

Die alte Portionskarte ist zwecks Berechnung der zu viel entrichteten Beträge abzugeben. Außerdem sind 50 Gramm Fleischmarken abzuliefern.

Ottendorf-Okrilla, am 19. April 1917.

Der Gemeindevorstand.

Das

Ergebnis der 6. Kriegsanleihe.

Das Ergebnis der 6. Kriegsanleihe beträgt nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen ohne die zum Austausch angekauften älteren Kriegsanleihen allein 12 Milliarden 770 Millionen Mark. Kleine Teilanzeigen sehen noch aus. Ueberdies sind die Zeichnungen der Feindtruppen, für welche die Zeichnungsfrist erst im Mai abläuft, in der Summe nur zum Teil enthalten. Schon heute steht außer Zweifel, daß durch Gesamtzeichnungen auf alle sechs Kriegsanleihen die Summe von 60 Milliarden überschritten wird. Bei der ersten Kriegsanleihe im September 1914 wurden 4,5 Milliarden, bei der zweiten im März 1915 über 6 Milliarden, bei der dritten im September 1915 annähernd 12,2 Milliarden, bei der vierten im März über 10,8 Milliarden und bei der fünften im Oktober 1916 ziemlich 10,6 Milliarden gezeichnet.

Neuestes vom Tage.

Nachdem der Feindbericht das Entbrennen der Infanterieglut zwischen Soissons und Reims mitgeteilt hat, dürfen wir die Kampfe im Westen als Entscheidungslampe bezeichnen. Seit vielen Tagen haben die Franzosen auf dem rechten Flügel der feindlichen Angriffsfront, zwischen der westlichen Champagne und Soissons sich mit ihren Infanteriemassen zurückgehalten. Nur Ortungs-Vorposten wagten sie. Eine gewaltige Artilleriebeschlag hat seit mehreren Tagen in diesem Raum

getobt und ungeheure Massen an schwerer Artillerie müssen dort in Tätigkeit getreten sein. Das beständige die ausländischen Berichterstattung, welche sich im Hauptquartier der Feinde befinden. Sie betonen, daß die deutsche Artillerie im Raum zwischen Reims und Soissons erheblich stärker auftritt, als der Abwehrschlag zwischen Lens und Arras. Nun ist nach zehntägigem Massener auf einer 40 Kilometer breiten Angriffsfront der erdütete Kampf um unsere vordersten Stellungen im Gange. Unser Heeresbericht nennt diese Schlacht den „großen französischen Durchbruchstoß mit weitestgehenden Zielen“. Es läßt sich daraus entnehmen, daß die Gegner den Angriff suchten und schließlich begonnen haben, daß wir vorläufig uns in der Abwehr befinden. Da aber unser Heeresbericht den großen französischen Durchbruchstoß als am ersten Tage gescheitert bezeichnet, so werden nach den schweren blutigen Berichten der Gegner ihre noch folgenden Angriffe nur mit stark geschwächten Kräften unternommen werden können und kein besseres Ergebnis haben. Daß unsere vorerwähnten Stellungen nicht überall behauptet werden konnten und Kriegsgüter verloren gegangen sein mag, ist selbstverständlich. Aber die gleiche Taktik, die im Osten schon so große Verloste erzielt hat, wird auch im Westen angewendet und durch Ausweichen im lebhafte Bewegungstrategie der eigene Verlust nach Möglichkeit vermindert, um durch überraschende Gegenangriffe den Feind an seinen schwächeren Stellen zu packen. Die Gefangennahme von über 2100 Franzosen während ihrer mit überlegenen Kräften un-

nommenen und bis zu unseren Linien vortragenden Sturmangriffe zeugt eindringlicher als Worte vermögen, von der umsichtigen und geschickten Leitung des Kampfes auf deutscher Seite. Auch weiter ostwärts bei Brunay und Aubert, etwa 25 Kilometer östlich von Reims und 5 Kilometer nordwestlich von Mourmelon ist ebenfalls eine heftige Schlacht entbrannt. Da aber der von den Franzosen gewiß mit ihren besten Truppen unternommene Hauptangriff an der Aisne schon jetzt als gescheitert bezeichnet werden kann, so ist kaum anzunehmen daß anderweitige Durchbruchversuche einen besseren Erfolg bringen werden.

Auf dem Schlachtfeld an der Aisne ruhte gehen der Kampf; der Franzose führte keinen Durchbruchstoß nach dem Mißerfolg des Vortages unter Wirkung der erlittenen Verluste mit den abgelämpften Divisionen nicht fort. Erst in den Abendstunden setzten Teilangriffe des Gegners ein, die aber im Feuer niedergehalten und im Nahkampfe abgewiesen wurden. Die in der Champagne nach starker Feuerwirkung einsetzenden Angriffe der Franzosen wurden in unseren Kleinstellungen abgefangen. Im Gegenangriff wurden den dort kämpfenden farbigen französischen Truppen bereits erreichte Waldstücke zwischen Moronvillers und Aubert wieder entziffen und ihnen an 600 Gefangene und eine Anzahl von Maschinengewehren abgenommen.

Bei den Kämpfen im Westen sind von den vielfach verwendeten Panzerkraftwagen 26 durch unser Feuer zerstört worden. Zu gleicher Zeit wurden in Busstämpfen und durch Abwehrkanonen 18 feindliche Flugzeuge abgeschossen. An mehreren Stellen griffen die Flieger durch Bombenabwurf und Maschinengewehrfeuer in den Infanteriekampf mit ein.

Nach einer Pariser Meldung des Genfer „Journal“ sind in den letzten vier Tagen in Frankreich 18 sozialistische Zeitungen der Beschlagnahme verfallen. Sie hatten eine Kundgebung der radikalen Sozialisten der französischen Kammer veröffentlicht, die sich für einen ehrenvollen Frieden aussprach.

Aut Schweizerischen Blättermeldungen aus Rotterdam wird aus England berichtet, die englische Trade-Kompagnie habe einen Vertreter nach Mancheser entsandt zur Abstimmung über die eingelassenen Friedensanträge der Gewerkschaften.

Nach einer Meldung der „Nowoje Wremja“ aus Wladiwostok sind in der Zeit vom 25. März bis 5. April im Indischen Ozean sieben Entendampfer, darunter fünf amerikanische und zwei japanische überfällig geblieben. Die überfälligen Dampfer verfügten über rund 22000 Tonnen. Die zweifelsfrei festgestellt werden konnte, ist die bisher am stärksten besetzte Linie Japan-Indien stark mit Rinnen bedrängt.

Vertisches und Sachliches.

Ottendorf-Okrilla, 19. April 1917.

Ein Schneesturm setzte gestern über unsere Gegend und die weißen Flocken setzten sich an Baum, Strauch und den Häusern fest, wie sich auch die Erde wieder mit einer weißen Decke überzogen. Für manchen Kleingärtner, der sich durch die letzten sonnigen Tage zum Gimpflanzen verleben ließ, dürfte durch den Schneesturm in Verbindung mit dem empfindlichen Temperaturrückgang Schaden verursacht worden sein. Der April scheint gerade in diesem Jahre seine bekannten Wetterlaunen in nachdrücklicher Weise uns spüren lassen zu wollen.

Dresden. Ein ganz gemeingefährlicher Schwindler hatte sich in der Person des aus Augustsburg gebürtigen schwer bestraften Bauzeichners und Handarbeiters Karl Hermann Sonntag vor der 5. Strafkammer zu verantworten. Er hatte in vielen Fällen in einer großen Anzahl von Ortschaften in Sachsen und Preußen in Geschäftsbüros, Post-Adressen, in diese Geld hineinlegen lassen, in einem unbewachten Augenblicke die Gelder herausgenommen und dafür einen leeren Umschlag hineingesetzt. Mit Rücksicht auf die Gemeingefährlichkeit dieses Treibens erkannte das Gericht auf 5 Jahre Zuchthaus 500 Mark Geldstrafe und 10 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Eisenhof. Wegen des noch immer andauernden außerordentlichen Kohlenmangels wird der Unterricht in den hiesigen Schulen bis Montag, den 23. April (auschl.) ausgesetzt.

Zittau. Hochwasser der Neiße und Mandau hat das Montag morgen mit orkanartigen Stürmen und stundenlangen ununterbrochenen Regen aufstrebende Unwetter zur Folge gehabt. Die Neiße hatte nachmittags bereits einen Wasserstand von 2,86 Meter über den Normalen aufzuweisen, eine Höhe die seit Jahren nicht zu verzeichnen war. Die Niederungen unterhalb des Schlachthofes sind, soweit das Auge reicht, überflutet. Die Straße von Zittau nach Klein Schönau, wie die Bahnstraße liegt unter Wasser. Der Verkehr der Sekundärbahn Zittau-Reichenau ist auf der Strecke Zittau-Klein Schönau eingestellt. Die Jäger verkehren erst von Klein Schönau ab. Die Mandau hat ebenfalls einen hohen Wasserstand aufzuweisen. Sie hat die Niederungen vor Zittau weithin überflutet. Zittau selbst ist dank der Regulierung des Flußbettes bisher von der Heberschwemmung bewahrt geblieben.

Bautzen. Die Großtrodnerlei soll im hiesigen Bezirk in die Wege geleitet werden, wozu der Bezirksrat einen aus vier Mitgliedern bestehenden Ausschuss wählte. Die Hausrodung soll durch Verteilung von 10000 Merkblätter der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt an die Haushaltungen und unter Vermittlung der Ausschüsse für gemeinnützige Frauen- und Hausfrauenvereine durch Einrichtung von Belehrungskursen gefördert werden. Der neu gebildete Ausschuss hat zugleich weitere Entschlüsse in Sachen der Landesfledelungsgesellschaft Sächsisches Heim in Dresden zu fassen, welcher der Bezirksverband mit 20 Pfg. für den Kopf der Bevölkerung beigetreten ist.

Hammer-Unterviesenthal. Trotz Schneesturm und Kälte überzog den Ort in der Nacht vom Sonntag zum Montag ein heftiges Gewitter. Dabei schlug der Blitz in das Wohngebäude des Gemeindevorstandes Döbauer ein, zündete und legte das ganze Anwesen mit Kaufladen, Schuppen und Stallgebäude in Asche. Dem Eingreifen der Feuerwehren von Hammer-Unterviesenthal und Böhmisch-Hammer ist es gelungen, die Nachbargebäude zu retten. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich.

Jwida. Die Mulde führt seit gestern infolge starker Niederschläge und Schneeschmelze im Gebirge Hochwasser. Sie ist um 1 Meter gestiegen und vielfach aus den Ufern getreten.

Plauen. Ein 17 Jahre alter, aus Klingenthal gebürtiger, aus dem hiesigen Armenhause entwischener Markthelfer hat im Laufe der vorigen Woche zehn Einbruchsdiebstähle verübt. Er hat eingestanden, in der Gartenanlage am Breihselbühl neun Gartenhäuser erbrochen zu haben.



Rhabarber

Queen Victoria, starke Pflanzen
Stück 50 Pfg.

Grafe's Baumschulen
Lausa bei Dresden.

Aufdrucke
auf
Trauer-
Schleifen

Trauerbriefe

und
Trauer-
karten
nebst
Briefköhlen

innerhalb
2 Stunden

Buchdruckerei
Hermann Rühle
Ottendorf-Okrilla



Die Kinder
nehmen gern die wohl-
schmeckenden Wybert-
Tabletten, die sie vor den Fol-
gen der rauhen Bitterung
bewahren. Seit siebzig
Jahren als wirksames Haus-
mittel anerkannt.

In allen Apotheken und Drogerien Mk. 1.-

Wybert
TABLETTE

Plakate
für
jede Gelegenheit

fertigt schnell u. preiswert an

Buchdruckerei H. Rühle
Ottendorf-Okrilla

Haarzöpfe
empfiehlt von 4 Mark an in jeder Preislage
Prima Haarnetze in jeder Farbe.

A. Rose
Barbier und Friseur.

**Leder-
Schreib-Garnituren**

ins Feld empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Buchhandlung Hermann Rühle,
Ottendorf-Okrilla.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. d. Mts. findet von abends halb 7 bis 7 Uhr
die Verteilung der Milch- und Karioffelfarten in der neuen Schule zu Otten-
dorf statt.

Außerdem gelangen die zum Teil noch nicht zur Verteilung gelangten Haushaltungs-
listen zur Ausgabe.

Ottendorf-Moritzdorf, am 19. April 1917.

Der Gemeindevorstand.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Atlas zum Kriegsschauplatz 1914/16. 18 Karten-
blätter mit
20 Haupt- und 15 Nebenkarten aus Meyers Konzeptions-System. In
Leinwand gebunden. 1 Mark 50 Pfennig

Duden, Rechtschreibung d. deutschen Sprache
und der Fremdwörter. Nach den für Deutschland, Österreich und
die Schweiz gültigen amtlichen Regeln. Neuere, neu bearbeitete und ver-
mehrte Auflage. In Leinen gebunden. 1 Mark 50 Pfennig

Fremdwort und Verdeutschung. Ein Wörterbuch
für den täglichen
Gebrauch. Hsg. von Prof. Dr. Albert Zisch. In Leinen geb. 1 Mark

Technischer Modellatlas. 15 sorgfältig gezeichnete Modelle aus dem
wichtigsten Gebiete der Ma-
schinen- und Verkehrstechnik mit gemeinschaftlichen Erläuterungen her-
ausgegeben von Ingenieur Hans Blicher. Neue, verbesserte Ausgabe.
In Pappe geb. 1 Mark

Meyers Handlexikon des allgem. Wissens.
64 Bde. 11. Aufl. 1916. Umfaßt 100.000 Artikel und Verweisungen auf 1612
Seiten. 1200 Abbildungen auf 80 Illustrationsblättern (davon 7 Farb-
tafeln), 22 Haupt- und 40 Nebenkarten, 35 farbige Zeichnungen
und 30 farbige Übersichten. 2 Bände in halblein gebunden. 20 Mark

Obstbäume.

Apfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen und Wallnüsse

in hochst., halbst., Zwergst., fest- und wogerecht, Schnurbäume, Spaltreue und U-Formen

Schattenmorellen, Pfirsiche, Stachel- und Johannisbeeren

hochst. und Sträucher, Rhabarber, größte rotfleischige Himbeeren, Quitten,
Wispeln, Haselnüsse usw. empfiehlt in besten Sorten und nächster Ware

Preisliste frei.

Grafe's Baumschulen, Lausa.

Hähners Badewannen



mit und ohne Heizung Geringster Wasserverbrauch. Solid geschweisste
Verbindungsstellen. Im Ganzen verzinkt von Mk 20.- an. Ferner
Volkswannen

von Mk 13.- an empfiehlt

Bernhard Hähner, Dresden-A. Nr. 449, Grosse Zwingerstrasse 13.
Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche.

Kaufmännische u. gewerbliche
Drucksachen jed. Art
liefert schnell, sauber und billig, in ein- und
mehrfarbiger Ausführung die Buchdruckerei von
Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla



Elektrische Taschenlampen

in wirklich guter Qualität
prima Troekenbatterien
von hervorragender Leuchtkraft
sowie
Metall- und Kohlenfaden-Birnen
empfiehlt äusserst preiswert

Herm. Rühle,
Ottendorf-Okrilla.



Wohnung

Zube, Kammer und Küche zu mieten gratis
Angebote an die Exped. d. Bl. abgeben

16jähr. Mann

sucht Stellung als Hausbursche oder als land-
wirtschaftlicher Arbeiter bei sofortigen Antritt.
Hermisdorf Nr. 8.

Meine
Waschmaschine
Modell 1913



ist aus Stahlblech gefertigt und im
Vollbale verziakt, dabei absolut
tauernd dicht, ein Auslaufen durch
Leckungen ist unmöglich. Kein Reiss-
en in Fasern. Die Maschine ist aus
einem äusserst haltbaren Lack-
überzug versehen, deshalb eine sehr
leichte Reinigung. Der Korb aus Hart-
holzrissel ist herausnehmbar. Bequem
und sichere Befestigung der Wring-
maschine. Das Drehen kann ein Kind
verrichten.

Verlangen Sie bitte Liste sofort gratis
von

Bernhard Hähner, Dresden-A. Nr. 449
Grosse Zwingerstrasse 13.
Zu haben in verschiedenen Geschäften
der Branche.

Zum Beginn

des neuen Schuljahres
empfiehlt

- Lesebücher
- Rechenbücher
- Schreibhefte
- Bibeln
- Katechismen
- Zeichenblocks
- Federkasten
- Stahlfedern
- Bleistifte
- Aufgabenhefte
- Radiergummi
- usw.

Herm. Rühle
Buchhandlung.

Kunentbehrlicher Gebrauchsartikel Näh-Able „Stepperin“

D.R.G.M. Jedermann kann mit
dieser Able ohne besondere Vorkennt-
nisse arbeiten; zerrissenes Schuhwerk,
Fahradmantel, Jügel, Geheir,
Pferde- und Wagendecken etc. selbst
reparieren. Schönster Steppstich
mit Maschine. Zahlreiche Anwen-
dungen. Verpackt und postfrei mit
verschiedenen Nadeln Mark 2.50.
Nachnahme oder Voreinsendung durch
Mag. Juder, Färth i. S. 194,
Theresienstrasse 44.
Gochwillkommene Viebesgabe
für unsere Feldgrauen.

Kautschuk- Stempel

für Behörden, Vereine,
Private und Geschäfte
empfiehlt
liegendem Musterbuch
kürzester Zeit lieferbar

Hermann Rühle
Ottendorf-Okrilla.

